



#14 *Kompaktwissen*

Orale Krebstherapie

Krebs wirft viele Fragen auf

Die erste Anlaufstelle rund um deine orale Krebstherapie ist immer deine Ärztin oder dein Arzt. Mit unserem Kompaktwissen vermitteln wir dir einen Überblick, damit du auf Augenhöhe mitreden und mitentscheiden kannst.

Orale Krebstherapien unterscheiden sich von anderen Krebstherapien in dem Punkt, dass sie selbstständig zu Hause und somit ohne ärztliche Begleitung eingenommen werden. Du musst – nicht wie für eine Infusion – in eine Klinik oder eine Praxis fahren. Du bist für die regelmäßige Einnahme verantwortlich und hast somit den Erfolg deiner Therapie selbst in der Hand.

Erfahre, wann orale Therapien zum Einsatz kommen (→ Seite 3), was bei ihrer Einnahme zu berücksichtigen ist – Stichwörter Adhärenz und Persistenz (→ ab Seite 4) – und wie du mit Nebenwirkungen umgehen kannst (→ Seite 10). Zusätzlich findest du Antworten auf häufig gestellte Fragen (→ ab Seite 6).

Informiere auch deine Hausärztin oder deinen Hausarzt, wenn du eine orale Krebstherapie erhältst, damit mögliche Nebenwirkungen erkannt und mögliche Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten vermieden werden können.

KREBSMEDIKAMENTE

Wissen, wie sie wirken

Hier findest du die Gebrauchsinformationen zu den Medikamenten deiner Krebstherapie jederzeit online.



gebrauchsinformation4-0.de

Welche oralen Krebstherapien gibt es?

Suspension



Soft und
Tropfen

Tabletten und Kapseln



Granulat

Die Wahl der spezifischen Darreichungsform richtet sich nach dem individuellen Wirkmechanismus sowie dem primären Aufnahmeort des Therapeutikums.

Einige Krebsmedikamente wie Zytostatika, zielgerichtete Therapien oder Antihormontherapien sind als orale Therapien verfügbar und können zu Hause eingenommen werden. Zusätzlich können weitere Medikamente dazukommen – z. B., um Nebenwirkungen entgegenzuwirken.

Sag deinem Behandlungsteam, wenn du noch weitere Medikamente – auch neben deiner Krebstherapie – einnimmst. Denn mehrere Medikamente gleichzeitig können sich gegenseitig beeinflussen (Wechselwirkungen) und sich verstärken, abschwächen oder neue Nebenwirkungen auslösen.

Was kannst du tun?

- Zeige deinem Behandlungsteam eine vollständige Liste aller deiner Medikamente, Nahrungsergänzungsmittel und pflanzlichen Mittel.
- Frag immer nach, bevor du ein neues (rezeptfreies) Mittel einnimmst.
- Deine Apotheke kann Wechselwirkungen prüfen und dich beraten.

Was du über orale Therapien wissen musst

Mehr Freiheit & Eigenverantwortung:

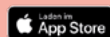
Anders als bei einer Infusion nimmst du orale Therapien selbstständig zu Hause ein. Das gibt dir mehr Flexibilität – bedeutet aber auch, dass du eine aktive Rolle in deiner Behandlung übernimmst. Damit die Therapie bestmöglich wirken kann, ist es wichtig, dass du sie regelmäßig und korrekt einnimmst.

Kontrolle & Monitoring: Eine regelmäßige und engmaschige medizinische Begleitung ist wichtig. Blutkontrollen, ärztliche Termine und das Beobachten deines Körpers gehören dazu. Halte Symptome und Fragen schriftlich fest, damit beim nächsten Termin nichts untergeht.



Die kostenlose App MedWallet hilft dir, den Überblick über deine Medikamente, Termine und Symptome zu behalten und gut vorbereitet ins nächste ärztliche Gespräch zu gehen.

[Hier geht's zum Download:](#)



Lies die Packungsbeilage aufmerksam und sprich mit deinem Behandlungsteam über:

- **Aufbewahrung:**
Besondere Lagerbedingungen (Temperatur, Licht)?
- **Einnahme:**
Mit oder ohne Essen?
Welche Lebensmittel solltest du vermeiden?
- **Abstände:**
Wie viel Zeit zwischen verschiedenen Medikamenten oder zum Essen?
- **Vergessen oder Erbrechen:**
Was tun, wenn eine Dosis ausfällt?
- **Tabletten teilen:**
Nicht alle Tabletten dürfen geteilt oder gemörsert werden – immer bei deiner Apotheke nachfragen!

Therapietreue

Warum sie so wichtig ist

Adhärenz bedeutet, dein Medikament zur richtigen Zeit, in der richtigen Dosis und auf die richtige Weise einzunehmen. Persistenz bedeutet, deine Therapie konsequent weiterzuführen – auch wenn du dich gerade nicht gut fühlst oder Nebenwirkungen auftreten. Beides ist entscheidend: Wer die Medikamenteneinnahme auslässt, die Therapie eigenmächtig unterbricht oder ändert, riskiert einen Wirkverlust.

Strategien, die helfen können

Feste Routine: Nimm deine Medikamente immer zur gleichen Zeit, z. B. morgens beim Frühstück.

Erinnerungshilfen: Wecker, Handy-Erinnerungen oder Apps helfen, keine Einnahme zu vergessen.

Tablettenbox: Organisiere deine Medikamente und behalte den Überblick über die Einnahmen.

Einnahmeprotokoll: Das schützt vor doppelten Einnahmen und hilft beim ärztlichen Gespräch.

Einnahmeprotokoll (Beispiel)

Datum	Uhrzeit	Medikament	Einnahme	Besonderheiten
01.06.	08:00	Tablette 1	✓	–
02.06.	08:05	Tablette 1	✓	Leichte Übelkeit
03.06.	–	Tablette 1	✗	Behandlungsteam informiert
04.06.	08:00	Tablette 1	✓	–

Häufig gestellte Fragen



Darf ich die Therapie eigenständig pausieren?

Nein! Eine eigenmächtige Pause oder Dosisänderung kann den Therapieerfolg gefährden. Wenn Nebenwirkungen auftreten, sprich unbedingt dein Behandlungsteam darauf an. Jede Anpassung deiner Therapie muss ärztlich kontrolliert erfolgen.

Was passiert, wenn ich in den Urlaub fahre?

- Nimm ausreichend Medikamente für die gesamte Reisezeit (plus einige Tage Puffer) mit. Denke auch an Medikamente gegen Nebenwirkungen und eine Reiseapotheke.
- Transportiere deine Medikamente immer im Handgepäck, falls dein Koffer verloren geht. Zudem hast du so die Kontrolle über die Transportbedingungen, wie z. B. die Temperatur.
- Lass dir von deiner Ärztin oder deinem Arzt eine mehrsprachige Bescheinigung für den Zoll ausstellen und hab immer die Originalverpackung inklusive Packungsbeilage dabei, wenn du ins Ausland reist.

- Kläre vorab, wo es am Urlaubsort medizinische Unterstützung (Krankenhaus, Praxen) gibt und welche Kosten deine Krankenversicherung im Ausland übernimmt. Schließe gegebenenfalls eine Auslandskrankenversicherung ab.
- Eine Zusammenfassung (s. Seite 10) mit allen wichtigen Informationen (deine persönlichen Daten, deine Therapie, Kontaktdaten des Behandlungsteams etc.) hilft anderen Ärztinnen und Ärzten im Notfall weiter.



Wichtig: Auch wenn die Einnahme der Therapie gerade im Urlaub vielleicht etwas umständlicher ist, sollte sie niemals eigenmächtig abgesetzt werden.

Worauf muss ich achten, wenn ich während einer oralen Krebstherapie Sport machen möchte?

Leichte bis moderate Bewegung (z. B. Spazieren, Yoga, leichtes Krafttraining) hilft nachweislich gegen Erschöpfung (Fatigue) und stärkt den Körper.¹ Vermeide extreme Belastungen und besprich dein Vorhaben immer mit deinem Behandlungsteam, da dein Medikament deine körperliche Leistungsfähigkeit beeinflussen kann.

Was mache ich bei einem Magen-Darm-Infekt?

Falls du dich nach der Tabletteneinnahme übergeben musst, ist es abhängig vom Medikament, wie damit zu verfahren ist. Bitte kontaktiere dein Behandlungsteam. Dies gilt insbesondere, wenn Durchfall oder Erbrechen über einen längeren Zeitraum bestehen. Um einen Flüssigkeitsverlust auszugleichen, solltest du zudem ausreichend trinken.

Wie bewahre ich die Medikamente richtig auf?

Beachte die Lagerungshinweise: Die meisten Präparate sind trocken und bei Raumtemperatur (unter 25 °C) zu lagern. Einige müssen in den Kühlschrank (nicht ins Gefrierfach). Um sie vor Licht und Feuchtigkeit (z. B. im Badezimmer) zu schützen, müssen die Medikamente so lange wie möglich im Blister bleiben. Lagere die Medikamente zudem immer unzugänglich für Kinder und Haustiere.

Wie entsorge ich Restmedikamente richtig?

Medikamente dürfen niemals in die Toilette oder Spüle, da die Wirkstoffe das Grundwasser schwer belasten. Krebsmedikamente gelten als Sondermüll. Gib Reste oder leere Verpackungen mit Rückständen in der Apotheke ab oder nutze lokale Schadstoffsammelstellen.

Lässt sich die Dosis meiner Krebstherapie durch zusätzliche orale Präparate reduzieren?

Nein. Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine oder pflanzliche Präparate können die verordnete Dosis der Haupttherapie nicht ersetzen oder verringern. Außerdem können viele freiverkäufliche Mittel (z. B. Johanniskraut, hochdosiertes Grapefruit-Extrakt) die Wirkung der Krebsmedikamente gefährlich abschwächen oder verstärken (Wechselwirkungen). Wende dich daher immer zuerst an dein Behandlungsteam, bevor du ergänzende Präparate einnimmst.

Bleib informiert

Weiterführende Infos zur oralen Krebstherapie findest du auf www.daskwort.de unter dem Suchbegriff:

orale Krebstherapie



Quelle:

1. <https://www.krebshilfe.de/informieren/ueber-krebs/mit-krebs-leben/bewegung-und-sport-bei-krebs/>



Warum sind regelmäßige Kontrolltermine wichtig?

Auch wenn du deine Krebstherapie selbstständig zu Hause einnimmst, bleibt dein Behandlungsteam eng an deiner Seite. Regelmäßige Kontrolltermine und Untersuchungen helfen dabei, die Wirkung der Therapie zu beurteilen und mögliche Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Je nach Medikament werden zum Beispiel deine Blutwerte oder bestimmte Organfunktionen kontrolliert.

Falls du Nebenwirkungen bemerkst oder sonstige Probleme mit deiner Therapie hast: Verändere die Dosis nicht selbstständig und lege keine Einnahmepause ein, ohne vorher mit deinem Behandlungsteam zu sprechen. Gemeinsam könnt ihr eine Lösung finden, die die Wirksamkeit der Therapie und deine Lebensqualität bestmöglich berücksichtigt.



ADHÄRENZ UND PERSISTENZ – WAS BEDEUTET DAS?

Adhärenz bedeutet, dass du deine Therapie wie vereinbart einnimmst. **Persistenz** beschreibt, dass du die Behandlung über den vorgesehenen Zeitraum fortführst. Nebenwirkungen können die regelmäßige Einnahme erschweren. Sprich mit deinem Behandlungsteam, um Maßnahmen zu ergreifen, damit du deine Therapie wie vereinbart fortsetzen kannst.



Deine Medikation auf einen Blick

MedWallet ist dein **digitaler Medikamentenpass**. So behältst du jederzeit den Überblick über deine Medikation und hast Zugriff auf wichtige Informationen zu deiner Krebstherapie.

1. QR-Code scannen (Google Play/App Store)
2. Profil anlegen
3. Medikamente hinzufügen und verwalten

Mit MedWallet hast du deinen **digitalen Medikamentenpass** schnell und verlässlich parat – egal ob beim ärztlichen Check, auf Reisen oder im Notfall.

Umgang mit Neben- und Wechselwirkungen

Orale Therapien sind wirksam – können aber Nebenwirkungen verursachen oder mit anderen Medikamenten wechselwirken. Sprich regelmäßig mit deiner Ärztin oder deinem Arzt darüber, wie es dir geht. Bei plötzlichen oder starken Veränderungen – wie ungewöhnlicher Atemnot, Brustschmerzen, starkem Durchfall oder hohem Fieber – warte nicht auf den nächsten Termin, sondern kontaktiere sofort deine Klinik oder dein Behandlungsteam. **Im Notfall gilt: 112 anrufen.**

Damit du im Ernstfall schnell und richtig versorgt werden kannst, solltest du immer alle Informationen über deine Therapie dabei haben. Hier findest du als Beispiel eine Karte, die du ausfüllen, ausschneiden und in deine Geldbörse stecken kannst:

Mein Notfallausweis – orale Krebstherapie



MEIN MEDIKAMENT

Wirkstoff: _____

Dosierung: _____

Einnahmeschema (z. B. 1× täglich morgens): _____

Meine Klinik/Praxis

Name, Telefon: _____

Meine Apotheke

Name, Telefon: _____

Weitere Notfallkontakte

Name, Telefon: _____

Name, Telefon: _____

LEITFRAGEN FÜR DEINE THERAPIE

Die folgenden Fragen können dir eine Gedankenstütze sein. Mach dir Notizen zu allem, was dir im Verlauf deiner Therapie auffällt. So bist du gut vorbereitet für das Gespräch mit deinem Behandlungsteam.

1. Wie gut ist mir die regelmäßige Einnahme in den letzten Wochen gelungen?

☐ gut = immer dran gedacht

☐ mittel = 1-2-mal vergessen

☐ schlecht = häufiger vergessen

2. Wie habe ich meine Therapie in letzter Zeit vertragen?

☐ gut ☐ mittel ☐ schlecht

3. Wieso habe ich die Therapie nicht gut vertragen?

4. Was ist mir in der Zeit seit dem letzten Termin aufgefallen?

5. Welche weiteren Fragen möchte ich in Ruhe mit meinem Behandlungsteam besprechen?



DU ERHÄLTST EINE THERAPIE VON ROCHE UND HAST FRAGEN? KONTAKTIERE UNSER MEDICAL INFORMATION TEAM!

grenzach.medical_information@roche.com
+49 76 24 / 14-2015

Mehr Infos

Umfangreiche Informationen zu mehr als 20 verschiedenen Krebsarten (auch auf Englisch, Türkisch, Russisch, Ukrainisch und Serbisch) findest du auf **daskwort.de**

Sag ja zum Leben!

Information in
English, Türkçe, Српски,
Українська, русский
auf daskwort.de!

Von A wie Auffälligkeiten bis Z wie Zukunftspläne

Das K Wort begleitet dich und deine Angehörigen in jeder Phase des Lebens mit Krebs. Das K Wort unterstützt dich...

- ...verständliche Infos und Antworten auf die Fragen zu finden, die dir persönlich wichtig sind.
- ...auf Augenhöhe mit deinem Behandlungsteam mitreden und mitentscheiden zu können.
- ...herauszufinden, wie du zu Wohlbefinden und Lebensqualität beitragen kannst.
- ...Unterstützungsmöglichkeiten kennenzulernen und Beratungsangebote in deiner Nähe zu finden.
- ...deinen eigenen Weg zum Umgang mit Krebs zu finden und „JA“ zum Leben zu sagen.

Wissenschaftlich fundierte, verständliche Informationen, persönliche Einblicke & praktische Alltagstipps rund um das Leben mit Krebs auch auf Social Media:   **@daskwort**

Roche Pharma AG
Patient Partnership Hämatologie/Onkologie
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen, Deutschland

© 2026

www.roche.de